

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



Seltenes Jubiläum in Hörbranz

Im Juli 2021 feierte Wilhelmina Geißler ihren 105. Geburtstag!
Mehr dazu auf der Seite 15.

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
unter 05573 82222-115 erbeten

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsanwalt Mag. Bernhard Natter

Montag, 06.09.2021
17.00 -18.30 Uhr

Terminreservierung unter Telefon
05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt em. Mediator
Dr. Walter Loacker

Montag, 13.09.2021
Montag, 27.09.2021

Kontakt unter Tel. 05573 200 200 oder
per Mail w.loacker@gmail.com

Öffentlicher Notar
Notar Dr. Kurt Zimmermann

Montag, 20.09.2021
17.30 -18.30 Uhr

Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Regio Leiblachtal

Mail: office@leiblachtal.at
Web: www.leiblachtal.at

Besuchen Sie uns im Web:

www.hoerbranz.at oder unsere
Fanpage via Facebook!

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	■	
Vorwort Bürgermeister		3
Aus der Gemeindevertretung		4 - 5
Klimawandel betrifft uns alle		6
Bei Pflegeeinsätzen mitarbeiten?		7
Festlicher Einsatz für die Hörbranzer Feuerwehr		8 - 9
Hörbranzerin ergänzt Team im Bürgerservice		9
Leiblachtaler Ferienprogramm		10 - 11
Garten-Oasen in Hörbranz 2021		12
Schutzimpfung vor Ort in der Region		13
Kinderflohmarkt		13
Wissenswertes rund um die Energiebuchhaltung		14
Seltenes Jubiläum in Hörbranz		15
Bildung	■	
Abschlussfeier markierte Neubeginn		16 - 17
Schulabschluss an der Mittelschule Hörbranz		18
Gelungenes Nachspiel für Musikschule		18
Waldkinder Hörbranz		19
Vereine	■	
Kindertennis mit großem Spaßfaktor		20
AC Hörbranz		21
Kneipp Aktiv Club		21
FC Hörbranz im Zeichen von Veränderungen		22
Seniorenbund tourte durchs Allgäu		23
PVÖ Leiblachtal: Ehrentoller Grillnachmittag		23
Hundesportverein mit neuem Obmann		24
Soziales	■	
Sozialsprengel Leiblachtal		25
Aktuelles von der Elternberatung		25
Dies & Das	■	
Aus der Geschichte		26 - 27
Ruggburg Charity Race 2021		28
Zügla – das Kabarett in Hörbranz		28
Aktuelles vom Familienpass & News für Jugendliche		29
Wir gratulieren, wir trauern...		30 - 31
Serviceseite Soziales		32 - 33
Hinweise, Termine, Veranstaltungen		34 - 35
Rückseite: Impressum		36

Bild: Leiblachtaler Ferienprogramm 2021

Vorwort

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Nach einem Monat Sommerpause meldet sich auch unser Hörbranz aktiv wieder zurück. Ich hoffe, ihr konntet die Sommermonate genießen und wünsche uns allen, dass auch der Herbst noch einige angenehme, spätsommerliche Tage bringen wird.

Vor dem Sommer tagte die Gemeindevertretung noch einmal mit einer langen Tagesordnung. Viele Interessierte folgten der Debatte auch dieses Mal wieder online. Mit 618 Zugriffen waren es erneut erfreulich viele! Die Themenpalette war auch dieses Mal sehr breit gefächert. – Ein Bericht über die Themen findet sich auf den Seiten 4-5.

Unser Titelbild zeigt in dieser Ausgabe einen ganz besonderen Anlass. So durfte ich am 10. Juli Frau Wilhelmina Geißler zu ihrem schon fast unglaublichen 105. Geburtstag besuchen und die Glückwünsche der Marktgemeinde überbringen. Angetroffen habe ich in der Schar von Kindern, Enkeln, Urenkeln und Ururenkeln eine rüstige Rentnerin mit einer unglaublichen Lebensgeschichte, einem imposanten Lebensmut und einem pointierten Humor. Für meine Generation ist es kaum vorstellbar, was für Zeiten die Jubilarin, geboren 1916, durchlebt hat. Mehr zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gibt es auf Seite 15 zum Nachlesen.

Kinder, die gut 100 Jahre nach Frau Geißler geboren wurden, hatten dank des großartigen Engagements von

Klaus Hüttl und seinem Team auch dieses Jahr wieder eine riesige Auswahl an Veranstaltungen, an denen sie im Rahmen des Leiblachtaler Ferienprogramms „Achtung fertig Ferienlos“ teilnehmen konnten. Das Team feiert nächstes Jahr schon das 30-jährige Jubiläum. Aber auch ohne rundes Jubiläum darf gefeiert werden: Das traditionelle Abschlussfest mit Seifenkistenrennen findet am Samstag, 11.09.2021 auf dem Dorfplatz statt. Mehr zum Ferienprogramm gibt es auf den Seiten 10 und 11 zum Nachlesen.

Ebenso seit mehr als 100 Jahren sorgt unsere Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung und ist rund um die Uhr einsatzbereit. Auch in diesen Coronazeiten gab es zahlreiche Einsätze unter besonders erschwerten Bedingungen. Im letzten Jahr waren es über 60 (!) an der Zahl. Erstmals seit langem war es auch möglich, wieder im größeren Rahmen zusammenzukommen. So konnte anlässlich der Jahreshauptversammlung auch das neue Einsatzfahrzeug von Pfarrer Trenti gesegnet werden, ehe im Anschluss das gemütliche Beisammensein und die Kameradschaftspflege beim Grillfest im Fokus standen. Danke an unsere Wehr für ihren Einsatz und die stetige Einsatzbereitschaft! Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

Nicht versäumen möchte ich abschließend dem neuen und alten Vorstand des FC Hörbranz ein großes Dankeschön auszusprechen. Mit der FC-Jahreshauptversammlung ging im Juli nämlich eine Ära zu Ende. Martin



Bürgermeister Andreas Kresser

Kienreich übergab die Obmannschaft an Julian Halder weiter. Mit Martin zusammen verabschiedeten sich auch weitere Vorstandsmitglieder, sodass ein grunderneueres Vorstandsteam nun neu durchstarten wird, das von den scheidenden Akteuren bestens für die neuen Aufgaben vorbereitet wurde.

Martin war seit 1998(!) im Vorstand tätig und davon mehr als 12 Jahre als Obmann. Vereine haben in Hörbranz einen hohen Stellenwert und tragen immens viel zur Gemeinschaft in der Gemeinde bei. Damit das funktioniert, braucht es engagierte Kräfte, die sich ehrenamtlich für diese Gemeinschaft einsetzen. Dafür gebührt ein Dank an alle, die sich hier einbringen. Dem neuen Vorstand danke ich für den Mut, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Ich bin sicher, dass ihr das grandios meistern werdet und wünsche von Herzen alles Gute für die gewiss oft herausfordernden Aufgaben im Verein.

Euer Bürgermeister
Andreas Kresser



Aus der Gemeindevertretung Rege Debatten bei der Sitzung vor der Sommerpause

Warmwasseraufbereitung im Josefsheim, ein neuer Traktor für den Bauhof, die Regio Leiblachtal und die Errichtung von Freizeitanlagen standen u.a. bei der 7. Sitzung am 23. Juni 2021 auf dem Programm. Die Gemeindevertretungssitzung vor der Sommerpause konnte wieder per Live-Stream mitverfolgt und sieben Tage lang nachgesehen werden. Mit 618 Userzugriffen erfreute sich dieses Angebot auch im zweiten Anlauf großer Beliebtheit.



In der über vierstündigen Sitzung hat die Gemeindevertretung eine breite Tagesordnung behandelt.

Nach einigen Berichten des Bürgermeisters beantwortete dieser die in der Aprilsitzung eingebrachten Anfragen der Fraktionen Hörbranzler Volkspartei und Parteifreie, Team Hörbranz und NEOS. Die Antworten im Wortlaut können dem Protokoll nach der Beschlussfassung bei der nächsten Sitzung, die am 29.09.2021 stattfinden wird, entnommen werden. Darauf folgend gab es Beratungen zu mehreren Widmungsangelegenheiten, die einmal mehr zeigten, dass das im Wirkungsbereich der Gemeinde liegende Thema der Raumplanung ein sehr sensibles ist.

Warmwasseraufbereitung

Der Vergabebeschluss der Arbeiten für die Errichtung eines Sammelkanals für Schmutz- und Regenwasser fiel einstimmig aus. Zugleich wird die Baustelle genutzt, um auch Leerrohre für die spätere Versorgung mit Lichtwellenleiter zu verlegen. Für das Sozialzentrum Josefsheim wurde die Vergabe der zu erneuernden Warmwasseraufbereitung an die Firma Markus Stolz GmbH mit einem Volumen von Euro 157.711,00 beschlossen.

Neuer Traktor für den Hörbranzler Gemeindebauhof

Bauhofleiter Hubert Schreilechner informierte über die geplante Ersatzbeschaffung für den bisherigen Traktor der Marke Steyr. Das Bauhofteam hatte sich dazu mehrere Fahrzeuge angesehen und die wesentlichsten Anforderungen für den Einsatz definiert. Aufgrund der überraschenden Unterschiede im Preisspiegel galt die Empfehlung der Mitarbeitenden einer erneuten Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges der Marke Steyr.

Stand der Technik

Der Traktor „Expert 4110 CVT“ (110 PS) der Firma Wohllaib in Sulzberg mit Aufwendungen von Euro 97.344,66 (netto), entspricht dem Stand der Technik. Im Angebot enthalten ist zusätzlich die Beschaffung eines Steuerers mit Pflug, ein Frontlader sowie eine Heckschaukel. Für die Rücknahme des bereits 21 Jahre alten Traktors sind über Euro 36.000,00 gegenverrechnet. Dem Vergabevorschlag wurde einstimmig entsprochen.

Regio & Energieregion – Austritt mit 20:7 Stimmen beschlossen

Nach einer durchaus kontroversen Diskussion hat die Gemeindevertretung mit 20 (TOP, Team Hörbranz, NEOS, HAK) zu 7 (VP) Stimmen mit einer breiten Mehrheit den Austritt aus den Vereinen „Regio Leiblachtal“ und der „Energieregion Leiblachtal“ mit Jahresende 2021 beschlossen. Dem zu Grunde liegen Reibungspunkte, die bereits seit Jahren bestehen und die zuvor konstituierte Gemeindevertretung schon versucht hatte, mit den Verantwortlichen zu debattieren und einer gesamtheitlichen Lösung für alle Beteiligten zuzuführen.

Vertrauensbasis in Organisation

„Schade ist, dass der Vorstand beider Vereine sich über Jahre geweigert hat, die Kritikpunkte der Gemeindevertretung von Hörbranz anzunehmen und den Dialog zu suchen. Mit den gegebenen Strukturen fehlt die Vertrauensbasis in diese überregionalen Organisationen“, so ortete Gemeinderätin Manuela Sicher (TOP) die Notwendigkeit eines Neubeginns.

Mangelnde Kommunikation

Eine zu pragmatische Vorgangsweise in finanziellen Fragen und ein intransparentes Konstrukt bei der Kontrolle der Vereine ortete auch der Hörbranzler Prüfungsausschussobmann Dominik Greißing (NEOS). Die Gemeindevorstände Katrin Flatz und Siegfried Biegger (beide VP) hingegen warnten davor, dass künftig Hörbranz alleine dastehen könnte und sprachen sich gegen diesen Schritt aus. Bürgermeister Kresser stellte zu Beginn der Debatte bereits klar: „Regionale Zusammenarbeit wird immer wichtiger. Das Kirchturmdenken ist nicht das Zeichen der Zeit.“ Zugleich verwies er auf zahlreiche bestehende regionale Vereine und Verbände im Leiblachtal, die beweisen, dass regionale Zusammenarbeit auch gelebt wird und bestens funktioniert.

Rechnungshof prüft

Auch auf persönlicher Ebene würden sich die Leiblachtalbürgermeister gut verstehen. Der Landes-Rechnungshof prüft derzeit die beiden Vereine. „Ich bin überzeugt davon, dass unser Rechnungshofbericht im Herbst eine große Hilfestellung geben wird, gerade was die Reorganisation und vielleicht auch inhaltliche Ausrichtung für die Zukunft angeht.“, so Bürgermeister Kresser dazu, der zuversichtlich ist, dass ein Neubeginn auch zu einer Chance werden kann.

Freizeiteinrichtungen

Die von der Hörbranzler Volkspartei eingebrachten Anträge zur raschen Errichtung einer Pumptrack-Anlage am Gelände der Mittelschule und zur Errichtung von zwei Beachvolley-

ballplätzen beim Sportzentrum Sandriesel, waren weitere Diskussions-schwerpunkte. Gemeinderätin Katrin Flatz und Gemeindevertreter Nico Plangger verwiesen auf die hohe Bedeutung der Freizeitanlagen für die Bevölkerung, während sich Gemeinderat und Sportausschussobmann Gerhard Achberger über die Anträge irritiert zeigte und auf das bereits bestehende Arbeitspapier im betreffenden Sportausschuss verwies. Die geforderte sofortige Freigabe von Mitteln hierfür im Nachtragsvorschlag, ohne ein Konzept bzw eine Planung vorliegen zu haben, wurde ebenso kritisch gesehen, zumal es sich nicht um eine unaufschiebbare Investition handelt.

Sportausschuss am Zug

Der Bürgermeister ergänzte zudem, dass bei einer seriösen Planung samt Angebotseinholung und den dazugehörigen Behördenverfahren die Umsetzung in diesem Jahr aus seiner Sicht schlichtweg unrealistisch erscheint. Man konnte sich schließlich einstimmig darauf einigen, dass der Sportausschuss – wie bereits vorgesehen – sich dieser Themen nun annehmen und die Bedeckung der Finanzmittel nach Vorliegen eines Gesamtkonzeptes im regulären Vorschlag eine Berücksichtigung finden soll, was letztendlich alle Mandatäre für gut befanden.

Beteiligung am Bahnhof Lochau-Hörbranz

Zum Ende der Sitzung wurde der kurzfristig mitaufgenommene Tagesordnungspunkt über die Beteiligung der Marktgemeinde Hörbranz am Ausbau des bestehenden Bahn-

hofs Lochau-Hörbranz debattiert. Ein neuer Buswendepunkt, Fahrradboxen und sichere Radabstellplätze sollen unter anderem errichtet werden. Aufgrund der überregionalen Bedeutung des Bahnhofs für das gesamte Leiblachtal ersuchte der Lochauer Bürgermeister Frank Matt die Leiblachtalgemeinden um Kostenbeteiligung nach dem Einwohnerschlüssel. Hörbranz hätte laut aktueller Schätzung mit Kosten von rund € 175.000 zu rechnen.

Klares Bekenntnis

Die Mandatäre verwiesen auf die Wichtigkeit zum Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel. Bis zu 800 Personen suchen am Morgen den Bahnhof auf, der damit eine wichtige Verkehrsdrehscheibe für das gesamte Leiblachtal ist. Die Gemeindevertretung Hörbranz gab schließlich mit 26:1 Stimmen eine deutliche Willensbekundung zur Mitfinanzierung beim Ausbau des Bahnhofs Lochau-Hörbranz ab und setzte damit auch klar das Bekenntnis, regional bedeutende Projekte und damit auch regionale Zusammenarbeit zu fördern.

Beitrag: Redaktion

Hinweis: Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung von Hörbranz findet am Mittwoch, den 29. September 2021 im Leiblachtalssaal statt. Beginn ist 19.30 Uhr.

Hierbei gibt es wieder eine Live-Übertragung. Anschließend kann die Sitzung eine Woche lang auf der Gemeindehomepage unter www.hoerbranz.at nachgesehen werden.



Klimawandel betrifft uns alle!



Die Hochwasserkatastrophen in Deutschland, Belgien und Österreich sowie die enorme Hitze in vielen Ländern der Erde, verbunden mit riesigen Waldbränden sind uns vom Sommer 2021 in trauriger Erinnerung. Der Klimawandel ist nicht mehr wegzuleugnen.

Weltweit gibt es Vorhaben, die schwersten Folgen einzudämmen, zum Beispiel das Pariser Klimaabkommen 2015 und Ziele der EU, den Bruttoenergieverbrauch bis 2030 zu einem Anteil von mindestens 32 Prozent durch erneuerbare Energie abzudecken. Am 7. Juli 2021 wurde im Nationalrat das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG beschlossen.

Ziel des EAG

Bis zum Jahr 2030 soll die Aufbringung von Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen erfolgen, dazu muss der Ausbau aller erneuerbaren Energiequellen noch erheblich gesteigert werden. Es müssen 27 Terawattstunden (TWh) Ökostrom pro Jahr zusätzlich aufgebracht werden. Dieses Ziel soll durch den Ausbau der Wasserkraft, der Windkraft und durch Photovoltaik erreicht werden.

Investitionen bringen Arbeitsplätze

Dazu sind Fördermittel von 1 Milliarde EUR / Jahr vorgesehen. Die Photovoltaik soll dabei einen Beitrag von 11 TWh aufbringen (11.000.000.000 kWh). Mit den vorgesehenen Investitionen sollen auch neue Arbeitsplätze in unserer Region entstehen. Beim EAG handelt es sich um ein Gesetz



2015 wurde am Dach des Hörbranzner Feuerwehrhauses eine PV-Anlage errichtet. Die installierte Leistung beträgt 52,26 kWp (Kilowatt-Peak) bei einer Modulanzahl von 201 Stück. Übrigens, damals haben sich viele Haushalte mit dem Kauf einer Sonnenstrom-Aktie daran beteiligt.

und nicht um eine leichter aufheb- bare Verordnung. Damit ist eine hohe Rechtssicherheit für Investitionen gegeben. Um eine Vorstellung über die Größenordnung zu bekommen, möchten wir die Konsequenzen dar- aus für Hörbranz erläutern.

In Hörbranz haben wir derzeit etwa 140 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtmodulfläche von 11.100 m² installiert. Dies ergibt einen Schnitt von 79 m² pro Anlage. Der prog- nostizierte Jahresertrag ergibt etwa 1,5 Mio. Kilowattstunden (Quelle: Bauamt Hörbranz). Wenn in ganz Österreich 11 TWh zusätzlich durch Fotovoltaik erzeugt werden sollen, so heißt dies, dass jeder Einwohner von Österreich Solarstrom von 1235 kWh produzieren sollte.

Auf Hörbranz mit ca. 6.600 EW umge- rechnet sind das etwa 8,16 Mio. kWh. Verglichen mit dem, was wir bereits an Ökostrom aus Photovoltaik be- reitstellen, müssen wir das 5,4-fache in den nächsten 9 Jahren errichten!

Das sind dann zusätzlich 750 Anlagen oder zusätzlich 48.960 m² Modulflä- che. (Richtwert: Für 1.000 kWh pro Jahr benötigt man ca. 6 m² Modul- fläche).

Energiegemeinschaften

Das ist ein sehr ehrgeiziges Ziel, aber durchaus realisierbar bei 1.700 Wohn- gebäuden in Hörbranz. Bei einem Spa- ziergang durch Hörbranz sind noch viele geeignete Dächer mit Platz für eine PV-Anlage zu entdecken. Für Per- sonen, die sich gerne an der Errichtung einer Photovoltaikanlage beteiligen möchten, schafft das Erneuerbaren- Ausbau-Gesetz (EAG) die Möglich- keit, Energiegemeinschaften zu bilden (EEG). Weitere Informationen zum Thema EEG, auch mit Bürgerbeteili- gungsmodellen, werden wir zeitge- recht zur Verfügung stellen.

Für das e5-Team,
Mag. J. Kuno Mangold

Bei Pflegeeinsätzen mitarbeiten?



Eine Möglichkeit, um sich für den Naturschutz zu engagieren, ist die aktive Mitarbeit bei einem Pflegeeinsatz.

Fast alle Wiesen in Mitteleuropa sind sie durch menschliche Arbeit entstanden und werden durch diese auch erhalten. Wiesen sind somit weitestgehend ein Kulturgut. Die Streuwiesen am westlichen Pfänderhang (z.B. Obere Senn, Backenreuter Wiese, Berger Wiese) gehören zu den eigenständigsten Lebensräumen des Leiblachtales. Sie sind somit ein besonders typisches Kulturgut der Region Leiblachtal.

Artenreichtum

Die Streuwiesen am Halbenstein beim Trinkwasserkraftwerk (Obere Senne) sind besonders bunt und artenreich und beherbergen zahlreiche seltene und gefährdete Arten wie z.B. 6 wilde Orchideenarten. In der Vergangenheit wurde die Obere Senne durch den Orchideenverein bewirtschaftet und somit diese besonders schöne Naturjuwel erhalten.

In jüngerer Vergangenheit sind – wie in vielen Gebieten Mitteleuropas – auch am Halbenstein Adlerfarn und amerikanische Goldruten in den Streuwiesen aufgekommen.

Pflanzenwelt im Wandel

Grundsätzlich ist die Pflanzenwelt immer im Wandel und ein gewisser Bestand dieser Arten mitunter auch tolerierbar. Wie sich bei der Biotopexkursion im Frühjahr jedoch gezeigt hat, ist der Bestand dieser Arten abschnittsweise so dicht geworden, dass unter Adlerfarn und Goldruten nur noch blanker Boden zu finden ist – jedoch weit und breit keine Orchideen oder andere seltene Arten.

Selten und konkurrenzschwach

Aus diesem Grund wurden im Juni und Juli Adlerfarn und Goldruten unter der tatkräftigen Mitarbeit von Thomas Filler, Andreas Mangold, Hans W. Metzler und Markus Zündel gemäht und das Mahdgut von den Wiesen entfernt. Dadurch sollen diese Arten zurückgedrängt und mehr Platz für die seltenen und konkurrenzschwachen Arten geschaffen werden.

kurrenzschwachen Arten geschaffen werden.

Sei auch Du dabei!

Neugierig geworden? Dann sei dabei und beteilige dich an einer der zukünftigen Pflegeaktionen. Ein Experte oder eine Expertin ist immer vor Ort, erklärt die Arbeitsschritte und beantwortet Fragen. So kann man gleichzeitig lernen, Frischluft schnappen und Gutes tun!

Um unsere Naturjuwele weiterhin schützen und pflegen zu können suchen wir nun für die zukünftigen Pflegeaktionen freiwillige Helferinnen und Helfer.

Wer sich für die Natur begeistert und an diesen Aktionen unter Anleitung des Biologen Hans W. Metzler teilnehmen möchte, ist herzlichst eingeladen, sich unter 0650 99 77 77 3 (Hans Metzler) unverbindlich anzumelden.

Festlicher Einsatz für die Hörbranzer Feuerwehr

„Drei auf einen Schlag“ lautete die Devise am 10. Juli für die Blaulichtorganisation. So wurden die Jahreshauptversammlung, die Fahrzeugweihe und das Grillfest kurzerhand zusammengelegt.

Nach einem besonderen und herausfordernden Jahr, in dem auf Kontakte, Proben, Versammlungen und Feiern verzichtet werden musste, konnten endlich auch die Hörbranzer „Florianijünger“ wieder zusammenkommen. Kommandant Hubert Schreilechner legte daher gleich Programmpunkte, die schon länger auf ihre Verwirklichung warteten und verschoben werden mussten, zusammen. Über 60 Feuerwehrfrauen und -männer folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung, zur Fahrzeugweihe des neuen Containerlöschfahrzeuges und zum Grillfest ins Feuerwehrhaus.

Immer einsatz- und hilfsbereit

Neben den aktiven und zahlreichen Ehrenmitgliedern waren auch der Hörbranzer Bürgermeister Andreas Kresser und Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Schupp (Vertreter des Landesverbandes) anwesend. Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde dem verstorbenen Ehrenmitglied und Träger der goldenen Feuerwehrmedaille Thaddäus Flatz gedacht. Er war 62 Jahre Mitglied der Hörbranzer Feuerwehr. Beim Tätigkeitsbericht von Kommandant Hubert Schreilechner dankte dieser zuerst allen Mitgliedern, die trotz Corona, Kontakt- und Probenverbot immer einsatz- und hilfsbereit waren. Fahrzeuge und Maschinen wurden durch ein ausgeklügeltes Einteilungssystem der Maschinisten fortlaufend gewartet und betriebsbereit gehalten.



Angelobung in den Aktivstand (v.l.n.r.): Kdt. Hubert Schreilechner, AFK Markus Schupp, Lena Pichler, Tobias Sutter, Jakob Matt, Kilian Fetz, David Dornig und Bgm. Andreas Kresser.

Viele Einsätze und Zuwachs für Aktive

Die Hörbranzer Feuerwehr mit ihren 63 Aktiven, 12 Senioren und 12 Jugendfeuerwehrfrauen und -männern leisteten im vergangenen Jahr über 60 Einsätze für die Allgemeinheit. Herauszuheben war auch der Assistenzeinsatz während der ersten Phase der Pandemie bei den Grenzkontrollen. Die Jugend der Hörbranzer Wehr konnte trotz der zahlreichen Einschränkungen, die auch ihre Proben zeitweise unmöglich machten, dank des Einsatzes ihrer Jugendbetreuer den Wissenstest erfolgreich absolvieren. An diesem Abend wurden auch eine Feuerwehrfrau und vier Feuerwehrmänner aus dem eigenen Nachwuchs offiziell in den Aktivstand aufgenommen. Lena Pichler, David Dornig, Tobias Sutter, Jakob Matt und Kilian Fetz wurden vor ihren Kameraden angelobt.

Freizeit für die Gemeinschaft

Kassier Manuel Grünwald konnte trotz des ungewöhnlichen Jahres einen positiven Abschluss vermelden, während Bürgermeister Andreas Kresser im Namen der Gemeinde dem ganzen Team für das Engagement und den

Einsatz dankte. „Es ist wichtig, dass Freiwillige ihre Freizeit, ihre Talente und ihr Können für die Gemeinschaft zur Verfügung stellen, um immer in ausreichender Stärke einsatzbereit zu sein und bei Notsituationen rasch und effektiv helfen zu können“, so Kresser. Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Schupp überbrachte die Grüße und den Dank des Landesfeuerwehrverbandes. Er betonte die Wichtigkeit des Ehrenamts für den Nächsten, gerade bei der Feuerwehr als Sicherheitsinstitution, wo oft die eigene Gesundheit bei den Einsätzen in Gefahr gebracht wird. Zudem dankte er für die Einhaltung der jeweils gültigen Coronamaßnahmen, da zuletzt zahlreiche Einsätze in voller Feuerwehrmontur und zusätzlich mit FFP2-Maske absolviert werden mussten.

Segen für Fahrzeug und Team

Anschließend wurde das neue Löschfahrzeug der Hörbranzer Feuerwehr LFC von Pfarrer Roland „Trenti“ Trentinaglia gesegnet. Bürgermeister Andreas Kresser assistierte dabei gekonnt als Ministrant. „Trenti“ wünschte nicht nur dem neuen Einsatzfahrzeug, sondern

auch allen Feuerwehrfrauen und -männern Gottes Segen und immer ein gutes und gesundes Heimkommen nach ihren Ausrückungen.



2500 Stunden für Planung

Übrigens, der Fahrzeugausschuss mit Hubert Schreilechner, Daniel Gartner, Markus Grote, Markus-, Christian-, Lukas- und Norbert Schupp sowie Wolfgang Berkmann investierte im Vorfeld der Anschaffung rund 2500 Stunden in die Auswahl, Planung und Anpassung an die Bedürfnisse der Hörbranzer Wehr. Im Februar 2020 konnte das neue Einsatzfahrzeug schlussendlich im Werk abgeholt werden. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die An-



Fahrzeugausschuss leistete viel Vorbereitung (v.l.n.r.): Hubert Schreilechner, Daniel Gartner, Markus Schupp, Christian Schupp, Lukas Schupp, Markus Grote, Wolfgang Berkmann. (Norbert Schupp fehlt auf dem Bild).



Die Fahrzeughalle der Ortsfeuerwehr Hörbranz wurde für den Reigen an Programmpunkten kurzerhand zur internen Festhalle umfunktioniert.

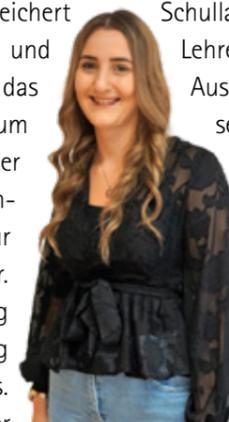
wesenden beim Grillfest stärken und ließen dabei den schönen Abend ge-

meinsam gebührend ausklingen.

Beitrag: Christian Fetz

Hörbranzerin ergänzt das Team im Bürgerservice

Mit Magdalena Pichler bereichert seit 01. Juli 2021 eine junge und engagierte Hörbranzerin das Team. Sie kümmert sich um eine Vielzahl an Agenden in der Gemeindeverwaltung, als Anlaufstelle und Drehscheibe für die Bürgerinnen und Bürger. Zudem übernimmt sie künftig wöchentlich die Vertretung im Bereich des Meldewesens. Magdalena hat nach ihrer



Schullaufbahn im letzten Jahr die Lehre zur Industriekaufrau mit Auszeichnung abgeschlossen. Danach war sie in der Buchhaltung für einen großen Textilbetrieb in Bregenz tätig. Mit der Stellenausschreibung aufgrund einer Pensionierung für den Bürgerservice nutzte die 19-jährige die Chance,

im öffentlichen Dienst in ihrer Heimatgemeinde tätig zu werden. Trotz der vielen und unterschiedlichen Aufgabenfelder hat sich Magdalena schon eifrig eingearbeitet und wir wünschen ihr jeden Tag viel Freude und Motivation bei der Arbeit.

Herzlich willkommen im Team der Marktgemeinde Hörbranz!

Bürgermeister Andreas Kresser

Leibachtaler Ferienprogramm punktet mit Vielzahl an Aktivitäten und Veranstaltungen in der Region

Seit beinahe 30 Jahren bietet das gemeindeübergreifende Ferienprogramm im Leiblachtal etliche Veranstaltungen und Attraktionen zur Sommerzeit. Erlebnisse, Spiel und Spaß kamen auch diesmal nicht zu kurz.

„Mit unserem Programm möchten wir die Kinder vom Fernseher, dem Computer, dem Handy und den Videospielen weglocken“, ließ das achtköpfige Organisationsteam in der eigens erstellten Broschüre zum diesjährigen Ferienprogramm durchblicken. Unterstützt wurde der wochenlange Ferienplan, heuer in der 29. Auflage, wieder von zahlreichen Unternehmen in der Region, von freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Gemeindeverwaltungen und Bürgermeistern der Region Leiblachtal. „Die Stimmung beim Ferienprogramm ist sehr gut“, so das OK-Team zum bisherigen Verlauf des Veranstaltungsreigens. Aber schon Anfang Juli ließ das Interesse einen erfolgreichen Ferienplan erahnen, denn in der ersten Stunde als die Webseite freigeschaltet wurde, konnten über 600 Anmeldungen registriert werden. Zuletzt konnten die meisten Aktivitäten zur Durchführung gelangen, obwohl das Wetter immer wieder für Überraschungen sorgte.

Leuchtende Augen

Mit der Planung für das Leiblachtaler Ferienprogramm wird traditionell im März begonnen. Da geht es dann um die Inhalte und Ideen für die einzelnen Aktionen und weiterführend um organisatorische Belange. Zudem werden jährlich die Partner und Gönner neu



akquiriert. „Unsere Motivation sind die Kinder und Jugendlichen. Wenn man die leuchtenden Augen sieht, dann ist klar, weshalb jedes Jahr aufs Neue die Events in der Region geplant werden“, so Klaus Hüttl als Obmann des Leiblachtaler Ferienprogramms. Beim OK-Team selbst gibt es einen bunten Mix aus Organisationstalente. Diese sind zumeist seit 10 Jahren, manche sogar seit einem Vierteljahrhundert, mit viel Eifer dabei. Übrigens, das Ferienprogramm läuft noch bis zum Ende der Ferien.

Abschlussfest am 11. September

Das jährliche Abschlussfest markiert dabei das große Finale. „Eine rege Teilnahme beim Abschlussfest zeigt uns, dass wir alle im Team einen guten Job gemacht haben“, erklärt Hüttl in Vorfreude auf das große Spektakel am 11. September von 12-19 Uhr im Dorfzentrum von Hörbranz - den Flyer gibt es auf der Seite 35 (Termine/Veranstaltungen. Weitere Infos zum Leiblachtaler Ferienprogramm auf der Webseite www.123-ferien.at.

Beitrag: Redaktion



Kids kamen bei den Blaulichtorganisationen auf ihre Kosten

Am Freitag den 13.08.2021 konnten die Kinder des Leiblachtals im Zuge des großen Ferienprogrammes bei der Feuerwehr Hörbranz die Blaulichtorganisationen kennenlernen.

In einem Rettungsauto erklärten die Sanitäter die facettenreiche Ausstattung, während bei der Exekutive die Polizistinnen und Polizisten mit einem Einsatzfahrzeug auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten. Die Hörbranz Feuerweh hatte wieder einen ganzen Parkours vorbereitet. Bei verschiedenen Spritzstationen galt es, die Zielgenauigkeit und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Die Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug durchs Dorf zählte gewiss bei vielen zum Highlight.

Die ganz Mutigen ließen sich auch dieses Jahr wieder vom hohen Feuerwehrturm abseilen. Das Team der Hörbranz Wehr rund um Günther Seeberger sorgte bei den tropischen Temperaturen mit Getränken dafür, dass alle Nachwuchsfeuerwehrfrauen und -männer gleich ihren Durst stillen konnten.

Quelle: Christian Fetz



Spinnen, Dinos, Piraten!

„Entdecke den Diezlinger Wald und erlebe viele tolle Abenteuer“- Unter diesem Motto gestaltete der Verein Waldkinder Hörbranz am 9. August 2021 einen abwechslungsreichen Vormittag im Rahmen des Leiblachtaler Ferienprogramms. Mit einer Schatzkarte in der Hand ging es durch den Diezlinger Wald. An unterschiedlichen Plätzen der Waldkinder Hörbranz warteten auf die kleinen Abenteuerer verschiedene Aufgaben. Beim „Dino-schlüpfen“ durften echte Leiblachtaler-Lehm-Dinoeier aufge-

klopft werden. Unser Biologe Thomas Diem erwartete die kleinen und großen Entdecker bereits mit Kescher und Lupe am Piratenplatz, wo von Köcherfliegenlarven bis hin zu großen Libellenlarven mit Düsenantrieb alles im dortigen Bächlein gefunden und erklärt wurde.

Nur ein paar Meter weiter wurde fleißig nach Edelsteinen gegraben und mutige Entdecker bauten sich ein Korken-Floß mit Piratenflagge, um dann tollkühn den Anker zu lichten.



Beim allseits bekannten Tipi war ein großes Spinnennetz gespannt, das mit Schätzen gefüllt war. Andere bastelten währenddessen ihre eigenen kleinen „Tannenzapfen-Spinnen“.

Quelle: Katharina Tomaselli



Garten-Oasen in Hörbranz 2021

Blickfänge in den Hörbranzer Hausgärten

Ihr Lieblingsmotiv vom Hausgarten oder der Terrasse war auch in diesem Jahr wieder gesucht.

Zahlreiche Einsendungen haben die Redaktion erreicht – danke dafür! In dieser Ausgabe veröffentlichen wir gerne eine Auswahl der eindrucklichen Schnappschüsse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten als kleines Dankeschön nachfolgend einen Gutschein für die kostenlose Grünmüllabgabe in Hörbranz.



Erika Et Hermann Gorbach



Wesna Et Bertel Reiner



Carmen Et Erich Feurstein



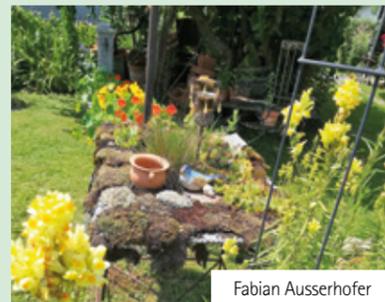
Fam. Monika Florian



Ilga Et Paul Hehle



Gertrud Et Helmut Hiebeler



Fabian Ausserhofer



Sabrina Hehle



Silvia Hinderegger

COVID-19-Schutzimpfung vor Ort in der Region

Die großen Impfstraßen in Vorarlberg sind seit Ende Juli vorerst Geschichte. Die breite Bevölkerung hat aber nach wie vor die Möglichkeit, die Schutzimpfung in Anspruch zu nehmen. Dies ist neben dem mobilen „Impfbus“ des Landes Vorarlberg auch bei den Hausärzten, so auch in der Region Leiblachtal, direkt vor Ort möglich.

Über die landesweite Anmeldeplattform des Landes Vorarlberg unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft können Impftermine, unter Eingabe des gewünschten Ortes, Datum

und Impfstoffes, gebucht werden. So können auf der Plattform auch die verfügbaren Impftermine im Leiblachtal eingesehen werden. Für Personen, die eine Onlineanmeldung nicht selber erledigen können, gibt es eigens eine Impf-Hotline. Unter Telefon 0800-201-361 gibt es die telefonische Unterstützung bei der Anmeldung zur Schutzimpfung.

Der Grüne Pass ab 15. August

Seit 15. August gilt der „Grüne Pass“ neben den Getesteten und Genesenen nur noch für vollständig Geimpfte.



Grund für die geänderte Regel ist unter anderem die wesentlich ansteckendere Delta-Variante des Coronavirus. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, ist auch die Marktgemeinde Hörbranz Service-dienstleister bei der Ausstellung von Zertifikaten für Impfungen, Testungen und Genesungen. Zudem können sie im Amt der Marktgemeinde auch die Aktivierung der Handy-Signatur vornehmen lassen.

Beitrag: Redaktion

KINDERFLOHMARKT unter den Arkaden der Volksschule

Deine alten Spielsachen werden schon fad und die Bücher sind alle ausgelesen? Verkaufe, handle, tausche und feilsche – so wirst du deine mitgebrachten Sachen los und bekommst neues Spielzeug für zu Hause!

Spielsachen, Sportsachen, Comic-Hefte, Puppen, Figuren, Bücher, Tonträger, Filme, Computer-Spiele und viele weitere gebrauchte "Schätze"

Für interessierte Nachwuchshändler am Kinderflohmarkt ist eine Anmeldung bis 2 Tage vor dem Termin erforderlich. Tische und Bänke werden zur Verfügung gestellt. Für Kinder von 7-16 Jahren.

Der Markt unter den Arkaden der Volksschule Hörbranz findet am Samstag, den 18. September von 10 -13 Uhr mit Unterstützung des Elternvereins der Volks- und Mittelschule Hörbranz statt.

Beitrag: Kultur-, Markt- und Dorfplatzausschuss



Anmeldungen bei der Markt-gemeinde Hörbranz:

Telefon: 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Teilnahme entsprechend der gültigen Coronaregeln.

Wissenswertes rund um die Energiebuchhaltung - Teil 3

In dieser Ausgabe berichtet uns Energiebuchhalter Siegfried Biegger von seinen Erfahrungen nach der Sanierung der Hauptschule Hörbranz. Der Anbau der Hauptschule in dem sich auch die Musikschule befindet wurde 1996 errichtet. Eine Sanierung war nicht erforderlich.

Die sogenannte alte Hauptschule wurde im Jahr 1970 gebaut und wurde in den Sommerferien 2008 nach den neusten energetischen Standards generalsaniert. Es wurde unter anderem eine kontrollierte Be- und Entlüftung installiert. Heute ist es die Mittelschule.



Siegfried, was hast du beim Objekt „Mittelschule“ festgestellt und was hast du unternommen?

Als ich die Daten bis zum Jahr 2011 erfasst hatte, stellte ich fest, dass der Stromverbrauch sehr hoch war. Ich nahm mit den verschiedenen Systemplanern (Installateur, Lüftungstechniker, Programmierer, Planer, Elektriker) Kontakt auf und schilderte die Problemstellung. Die Reaktion war einstimmig, dass dies praktisch nicht möglich ist und dass zu wenig Daten vorliegen. Außerdem erlaube ich mir die Aussage, dass die „Schuld“ von einem Gewerk auf das andere geschoben wurde.

Wenn ich spät abends nach Sitzungen in der Gemeinde oder nach der Chorprobe des Männergesangsvereins an der sanierten Mittelschule vorbeilief, stellte ich regelmäßig fest, dass die Lüftungsgeräte der kontrollierten Be- und Entlüftung aktiv waren. Der Programmierer sagte, dass das unmöglich ist, da die Lüftung von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr deaktiviert sei. Die Analyse der monatlichen Stromverbräuche ergab allerdings, dass der Stromverbrauch auch nachts und zu Ferienzeiten sehr hoch war. Er lag in der Nacht bei circa 10 KW. Das konnte ich dann anhand der Lastprofile auch nachweisen.

Somit war klar, dass wohl technisch etwas nicht rund lief. Wie konntest du eine Lösung herbeiführen?

Es dauerte sage und schreibe drei Jahre bis die Aufzeichnungen und die Analyse Wirkung zeigten. Hubert Schreilechner, der in der Gemeinde für die Infrastruktur zuständig ist und ich brachten daraufhin die beteiligten Firmen zusammen an einen Tisch, wo wir die Daten aus der Energiebuchhaltung präsentierten. Die Erkenntnis, dass die Verbräuche in den Ferien und in der Nacht zu hoch sind, konnte transparent und klar dargelegt werden. Fakt war, dass die kontrollierte Be- und Entlüftung der 23 installierten Anlagen durchgängig lief. Der Endschalter für die Nachtabsenkung war nicht richtig eingestellt. Die Unternehmen konnten diese Tatsache vorerst nicht akzeptieren, gemeindeseitig erhielt ich die

Zustimmung glücklicherweise schon. In der Folge konnten noch weitere Optimierungen vorgenommen werden: Die Dachrinnenheizung war unnötig aktiviert. Warmwasser wurde durch Untertischboiler generiert. Die Begleitheizungen der Warmwasserverrohrung wurden deaktiviert. Alle diese Maßnahmen wurden umgesetzt und es ergab sich eine Reduktion es Stromverbrauchs von 140.000 kWh auf weniger als 100.000 kWh pro Jahr. Allerdings möchte ich diesbezüglich erläutern, dass die Stromreduktion im Jahr 2020 mehr auf den eingeschränkten Schulbetrieb durch Corona zu Stande kam.

Gab es neben dem Stromverbrauch noch weitere Verbesserungsmaßnahmen?

Undichte und verkalkte WC-Spülungen führten weiters zu erhöhtem Wasserbrauch, der durch die entsprechenden Reparaturen reduziert werden konnte. Seitdem werden monatlich die Wasseruhren abgelesen und bei Bedarf wird sofort reagiert.

Was ist dein Resümee aus diesem Beispiel?

Siegfried Biegger: Ich kann nicht oft genug die Wichtigkeit und den Nutzen der Energiebuchhaltung betonen. Wir sehen hier, dass es oft auch schwierig ist, trotz eindeutiger und objektiver Daten Akzeptanz zu erlangen. Wissen, Erfahrung und Durchhaltevermögen sparen - wie in diesem Beispiel - Steuergeld.

Beitrag: Katrin Flatz Et Siegfried Biegger



Seltens Jubiläum in Hörbranz

Wilhelmine Geißler feierte ihren 105. Geburtstag „Ich habe immer schon viel Kraft gehabt“



Körperlich und geistig in guter Verfassung unternimmt Frau Wilhelmine Geißler jeden Tag einen Spaziergang im Ortszentrum. Hätten Sie gedacht, dass Frau Geißler am 10. Juli 2021 ihren **105. (!) Geburtstag** feierte?

Frau Geißler erblickte noch zu Lebzeiten von Kaiser Franz Joseph das Licht der Welt. Sie erlebte als Kind und Jugendliche die 1. Republik mit dem Ständestaat, weiterführend die NS-Zeit mit dem zweiten Weltkrieg, Weltwirtschaftskrisen und Währungsumstellungen, die Industrialisierung, der Beginn des EDV-Zeitalters, den Beitritt zur Europäischen Union, so manche länderübergreifende Gesundheitskrise und die Jahrtausendwende. „Ich hab immer schon viel Kraft gehabt“,

meinte die rüstige Senioren in einem Bericht in der Gemeindepublikation Hörbranz aktiv, anlässlich ihres 100. Geburtstags im Jahr 2016.



Der interessante Geschichtsbeitrag kann auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Aktuelles/Gemeinde-

zeitung in der Ausgabe Nr. 235 (Juli/August 2016) nachgelesen werden.

Übrigens, schon damals meinte die Jubilarin auf die Frage, wie man ein so hohes Alter erreichen kann? „Indem man nicht vorher stirbt,“ so Frau Geißler mit dem Hinweis, dass das hohe Alter bei ihr genetisch wohl nicht bedingt sei, zumal ihre Eltern nicht besonders alt geworden seien. Patentrezept gebe es jedenfalls keines.

Die gesamte Bevölkerung freut sich gemeinsam mit der ältesten Hörbranzerin, die übrigens auch die zweitälteste Person in Vorarlberg ist (Landesstelle Statistik, Stand 30.06.2021) und wünscht ihr weiterhin **viel Gesundheit und Lebensfreude!**

Beitrag: Redaktion



"Bsundrige" Abschlussfeier markierte Neubeginn



Am letzten Donnerstag vor Ferienbeginn werden in Hörbranz traditionell die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der örtlichen Mittelschule in ihre Zukunft verabschiedet. Nach einem anstrengenden, besonderen und herausfordernden Schuljahr feierten Schüler, Eltern und Lehrpersonen gemeinsam am 8. Juli ihren letzten Schultag.

Nach den langen CoV-Einschränkungen wurde dabei auch der Leiblachtalssaal zum Leben erweckt. Stimmengewirr, Lachen, Musik und Scheinwerfer zauberten eine schon fast ungewohnte Stimmung für diesen Abend herbei.

Stolz auf Leistung

Die Jugendlichen konnten auch Bürgermeister Andreas Kresser und Vizebürgermeister Stefan Fischnaller aus Hörbranz, den Vizebürgermeister aus Hohenweiler Arno Rauch und den ehemaligen Direktor der Mittelschule Hörbranz Martin Jochum sowie zahlreiche ihrer Lehrpersonen zum Festabend begrüßen. Eingestimmt wurden die Besucher mit einer Akrobatik- und Einrad-Show, die für Begeisterung sorgte. Gabi Fink bedankte sich in ihrer Funktion als Direktorin der Mittelschule bei Schülern, Eltern und Lehrern gleichzeitig und betonte wie „bsundrig“ dieser Abschlussjahrgang doch war. Trotz Fernunterricht,

geteilten Klassengruppen, Einschränkungen und Ausfällen leisteten alle Besonderes und können stolz auf ihre Leistungen sein. Mit einem Rückblick wurden noch einmal Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre geweckt, wo viele Freundschaften und bleibende Eindrücke entstanden sind.

Bei der Zeugnisübergabe wurde dem einen oder anderen „ehemaligen“ Mittelschüler doch etwas schwer ums Herz.

Die Klassenvorstände Ulrike Filler und Andrea Graninger (4a), Edith Bachmann (4b), Christiane Dworzak und Bernhard Rädler (4c) sowie Dir. Gabi Fink wünschten allen für ihren großen Schritt in die neue Zukunft das allerbeste. Übrigens, moderiert wurde der bestens gelungene Abend durch die Schüler selbst, während die Elternvertreter gemeinsam mit den Eltern das reichhaltige Buffet auf die Beine stellten. Beitrag: Christian Fetz



Prickelnder Schulschluss an der Mittelschule Hörbranz

Ganz nach ihrem Leitspruch „VO ÜS und nicht von irgendwo,“ gastierte das Vorarlberger Unternehmen „VO ÜS“ im Rahmen der Promotion-Tour in der Mittelschule Hörbranz. Ein prickelnder Abschluss für die Schülerinnen und Schüler.

Die Hörbranzerin Katharina Zuder absolviert aktuell im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum in der Werbeabteilung der Vorarlberger Limowerk GmbH und hatte dabei an ihre ehemalige Schule gedacht, was sich zum Finale bei der Mittelschule gewissermaßen genussvoll etablierte. Coronabedingt setzten die Verantwortlichen auf die Onlinemedien. So flimmerten die Abschlussrede der Direktorin, die Segenswünsche durch Lukas Brey sowie zahlreiche Ferienvideos der einzelnen Klassen über die Bildschirme.

Die Kinder freuten sich, dass sie im Eingangsbereich der Schule aus dem vielseitigen Limonadenangebot auswählen und zu ihrer persönlichen Zeugnisfeier in die jeweilige Klasse auch mitnehmen durften.

Gratulation an dieser Stelle den ehemaligen SchülerInnen der MS-Hörbranz und diesjährigen MaturantInnen:



Autengruber David
Baldauf Julian
Baurenhas Kathinka
Bickel Lisa
Fetz Yvonne
Fink Carolin
Geißler Fiona
Hehle Laurin

Kustermann Julian
Metzler Elena
Lissy Noelle
Soddu Chiara

Sie kommen auch „Vo üs und nicht von irgendwo“!

Beitrag: Christian Fetz

Gelungenes Nachspiel für Schlusskonzert der Musikschule

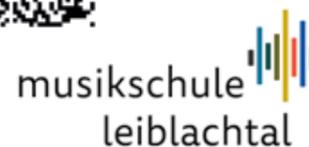
Die COVID-19-Lockerungsschritte mit Blick Richtung Schulschluss hatten auch die Verantwortlichen der Musikschule Leiblachtal genutzt. „Seit Mai haben wir intensiv an der Präsentation der Musikschule gearbeitet“, berichtete Direktor Markus Feurstein mit der Einladung zu einem nicht alltäglichen Akt. Das diesjährige Schlusskonzert war gewiss ein be-

merkenswertes und großes Projekt, zumal die konzertanten Grüße zum Schulschluss online über die Bühne gingen. 160 Mitwirkende spannten bei der Premiere am 2. Juli einen breiten Bogen ihres Könnens. Dieses Konzert hat gewissermaßen ein Nachspiel, denn die Darbietungen können auf der Plattform YouTube mit dem Link https://youtu.be/PMdfbDvO_S8

jederzeit bequem von zu Hause aus nachgesehen werden. Beitrag: Redaktion



QR-Code zum Schlusskonzert 2021 der Musikschule Leiblachtal



Waldkinder: DIY oder „Wie die Feen unseren Wald verzauberten“

Am Samstag dem 26. Juni 2021 war es endlich soweit. Der Sommer wurde feierlich mit unserem Sommermärkte „Holla, die Waldfee“ begrüßt.

Die wunderschön hergerichteten Stände mit qualitativ hochwertigen, sinnvollen, liebevollen, witzigen und kreativen Dingen waren bald leergekauft, die Stimmung bei Alt und Jung war entspannt und ebenso interessiert und die Kindergartenkinder konnten Ihren Freunden endlich stolz ihre Waldspielplätze zeigen.

Die „Waldkinder Hörbranz“ sind zu einer herzlichen, offenen und vor allem sehr engagierten Gemeinschaft herangewachsen und die Herausforderungen werden mit Geduld und Leidenschaft angenommen. Dieses Fest war auch symbolisch für das Herzblut der Eltern (vor allem der Mamas), die ihre Freizeit für den Erhalt und den Ausbau der Kinderbetreuung im Diezlinger Wald einsetzen. Und weil man Feste feiern sollte, wie sie fallen

(oder wieder erlaubt sind), planen wir bereits das Nächste für alle Interessierten.

In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich bei allen Helfern, den Mitarbeitern des Bauhofs für die Stände, bei der Gemeinde Hörbranz, den Anrainern und bei unseren wundervollen Team!

Beitrag: Katharina Tomaselli



An der Zwischenstation konnten sich die Kinder ihr persönliches Steckenpferd aussuchen, um den Sommermarkt „hoch zu Ross“ zu erforschen.



Grasköpfe und Steinbilder waren beliebte Geschenke.



Liebevoll kreierte Spielküchenmaterial wie Fimo-Gebäck oder Filz-Pasta gingen weg „wie warme Semmeln“.



Besonders gute Nudeln und Sirupe wanderten schnell ins Einkaufstäschle.

„Ciao, schön war's!“

Mit Tränen der Wehmut, aber auch mit Freudentränen verabschiedeten sich die Familien in die Sommerferien. Wir freuen uns alle wieder auf den Herbst, mit neuen Gesichtern im Waldkindergarten und einer inzwischen großen Gruppe von Zwergen der Spielgruppe.



Wetterfeste Spielgruppenbetreuerinnen (v.l.n.r.): Yvonne Piffer, Petra Nachbaur, Andrea Mangold (Foto vom Abschlussfest).



In bester (Ferien-)Stimmung, die Kindergartenbetreuung v.l.n.r.: Conny Feurstein, Thomas Diem, Justina Rzychon (Foto vom Abschlussfest).

Kindertennis mit großem Spaßfaktor



Alle Jahre wieder freuen sich jene Kinder und Jugendliche, die die ganze Saison über am Nachwuchstraining des Tennisclubs Hörbranz teilnehmen, auf das Highlight in der ersten Ferienwoche – das dreitägige Tenniscamp.

Heuer waren 22 Kids zwischen sechs und 14 Jahren mit von der Partie und obwohl das Wetter nicht immer ganz mitspielte, waren alle TeilnehmerInnen mit Eifer, Einsatz und Freude auf und neben den Tennisplätzen, wo in den Pausen mit Begeisterung gebastelt wurde, sowie in der Turnhalle dabei.

Das Trainerteam mit Georg Kienreich, Daniel Matt, Alexander Künstl, Elias Keskin, Levi Loretz, Elias Pircher und Jugendsportwart Wolfgang Loretz leistete ebenso ganze Arbeit wie die Betreuerinnen Silke und Luna Loretz. Für das leibliche Wohl sorgte Clubheimwirt Dario Celebic. So war das Camp wieder ein voller Erfolg. Für das Sponsoring zeichnete Spar Vorarlberg-Chefin Carina Pollhammer – selbst begeistertes Mitglied beim TC Hörbranz – samt ihrem Team verantwortlich.

Beitrag: TC Hörbranz



AC Hörbranz: Termine für die kommende Bundesliga im Herbst

Beim Magic Fit AC Hörbranz hat bereits die Vorfreude auf die kommende Bundesliga begonnen, auch die Motivation der Sportler könnte nicht besser sein. Endlich dürfen unsere Athleten im kommenden Herbst ihr Können auf der Matte beweisen. Wir hoffen natürlich auf zahlreiche Zuschauer mit voller Unterstützung für unsere Mannschaft. Die Spannung und der Spaß sind garantiert.

Beitrag: AC Magic Fit Hörbranz



Terminübersicht:

- 28.08.2021: Qualifikation AC Hörbranz – AC Vollkraft Innsbruck
- 04.09.2021: AC Hörbranz – AC Wals
- 11.09.2021: KSK Klaus – AC Hörbranz
- 18.09.2021: KSV Götzis – AC Hörbranz
- 25.09.2021: AC Hörbranz – RSC Inzing
- 30.10.2021: AC Hörbranz – KSV Götzis
- 13.11.2021: RSC Inzing – AC Hörbranz
- 20.11.2021: AC Wals – AC Hörbranz
- 27.11.2021: AC Hörbranz – KSK Klaus
- 04.12.2021: Bundesliga Finale 1-2
- 11.12.2021: Bundesliga Finale 1-2



Kneipp Aktiv Club

Vor dem Sommer verabschiedete Obmann Dr. Elmar Marent mit Margit Engelhart ein langjähriges Vorstandsmitglied in der Funktion als Obmann-Stellvertreterin. Zudem legt auch der bewährte Schatzmeister „Pepi Geissler“ sein Amt in andere Hände. „Die scheidenden Funktionäre waren tragende Säulen“, so der Obmann.

Neue Funktionäre

Gleichzeitig begrüßte er mit Helga Mangold (Kordinatorin für Kneipp-



Turnbewegung) und Georg Mangold (Neo-Schatzmeister) die neuen Vorstandsmitglieder. „Das Ehrenamt ist für ein funktionierendes und erfolgreiches

Vereinsleben unverzichtbar“, resümierte Marent beim gemütlichen Hock.

Beitrag: Kneipp Aktiv Club

Der FC Hörbranz im Zeichen von Veränderungen



Auf der 64. Jahreshauptversammlung wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

Über einen längeren Zeitraum wurde die Ablöse der bisherigen Vorstandschaft vorbereitet. Damit wurde eine geregelte Übergabe an das neue Team rund um Julian Halder und Stefan Tratter sichergestellt. Nach den vielen Jahren, die sich Martin Kienreich und Co. in den Dienst des Vereins gestellt haben, hat der Zeitpunkt gepasst, an eine neue, jüngere Generation zu übergeben.

Vorarbergliga zum Abschied

Neben Martin Kienreich als Obmann sind auch Edi Österle als 1. Obmann-Stellvertreter, Georg Kienreich als 2. Obmann-Stellvertreter und Sportlicher Leiter, Christian Neuer als Kassier, Andreas Sutter als Schriftführer, Cornelius Hansjakob und Kurt Wegscheider als Beiräte aus dem Vorstand ausgeschieden. Über viele

Jahre entwickelten sie durch ihren unermüdlichen Einsatz den Verein zu einem echten Vorzeigclub. Mit dem Aufstieg in die Vorarlbergliga wurde zum Abschied noch ein sportlicher Höhepunkt gesetzt. Das war das Ergebnis des kontinuierlichen Weges, den man über all die Jahre verfolgte.

Sorgfältig gewirtschaftet

Die neue Vorstandschaft übernimmt einen bestens organisierten Verein mit großartigen Strukturen. Darüber hinaus wurde auch immer sorgfältig gewirtschaftet und so steht der Verein auch finanziell auf gesunden Beinen. Die neue Vorstandschaft,

Der neue Vorstand:

Obmann: Julian Halder
 1. Obmann Stellvertreter: Stefan Tratter
 2. Obmann Stellvertreter: Martin Sinz
 Schriftführer: Manuel Sandrisser
 Kassier: Stefan Tratter
 Nachwuchsleiter: Robert Gass



Julian Halder (Bildmitte) steht dem FC Hörbranz nun als neuer Obmann vor.

stellvertretend für den gesamten FC Hörbranz verneigt und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorständen für ihr Engagement und die großartigen Leistungen für den FC Hörbranz.



Beitrag:
Dominik Winterholer

Kontakt FC Hörbranz
 Web: www.fchoerbranz.at
 Mail: fchoerbranz@gmail.com

Seniorenbund tourte durchs Allgäu

Nach einer langen Corona-Pause startete nun Anfang Juli eine kleinere Gruppe einen Ausflug ins benachbarte Allgäu.

Unser erstes Ziel war die Straußenfarm Waldburg von Familie Schmid. Diese begann 2009 mit lediglich fünf Straußen. Heute leben auf der Farm durchschnittlich 250 Strauße auf 240.000 m². Wir erfuhren sehr viel Neues über die Aufzucht, Fütterung und Vermarktung des Straußenfleisches. Zum Abschluss unseres Rundgangs mit Besuch des Hofladens bekamen wir noch Kostproben der sehr guten Produkte.

Mit Apfelzüge durch den Obstgarten

Nach dem Mittagessen in Bad Waldsee war die nächste Station der Mostbauer. Familie Waggerhauser



betreibt diese Landwirtschaft schon in 10. Generation. Mit dem „Apfelzüge“ fuhr uns die Senior-Chefin durch den riesigen Obstgarten mit alten Apfel- und Birnensorten. Der biologische Anbau ohne Chemie beeindruckte, wie auch der wunderbare Bauerngarten mit vielen Kräutern- und Gemüsesorten. Ergänzend zur informativen Rundfahrt wurde uns

noch das Schnapsbrennen erklärt. Der Umtrunk mit der Verkostung der hofeigenen Produkte bildete den Abschluss der eindrucklichen Exkursion. Begeistert und mit vielen Eindrücken pilgerte die Abordnung des Seniorenbundes wieder zurück ins Ländle. Danke an unsere Obfrau Erika, die uns immer wieder mit tollen Ausflügen überrascht!

Quelle: Seniorenbund Hörbranz

Ehrevoller Grillnachmittag bei der PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal

Die PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal veranstaltete am 4. August am Hörbranzer Sportplatz Sandriesel einen gemütlichen Grillnachmittag.

Obmann Wieland Steiner durfte zahlreiche Mitglieder und Gäste, sowie PVÖ Landespräsident Manfred Lackner begrüßen. Es gab Schopfsteaks, Grillwürste mit allerlei Salaten zur Auswahl. Getränke, Kaffee und Kuchen standen ebenso bereit.

Ehrung für 30 Jahre Mitglied

Obmann Wieland Steiner ehrte Helmwart Zortea für 30 Jahre Mitgliedschaft beim PVÖ mit Urkunde und Nadel. Anschließend spielte Helmwart auf seiner Ziehharmonika und ver-



sorgte die Anwesenden mit bekannten Musikstücken. Der gemütliche Hock hat jedenfalls allen gut gefallen und ging allzu schnell vorbei. Ein großer Dank gebührt dem Organisa-

tionsteam für die Vorbereitung und Durchführung und dem FC Hörbranz für die Bereitstellung des Equipments.

Beitrag: Walter Kröll

Hundesportverein mit neuem Obmann

Christian Kloos wurde bei der Wahl Anfang des Jahres zum neuen Obmann des Hundesportverein Hörbranz gewählt.

Christian war 18 Jahre bei der österreichischen Zollwache und dort acht Jahre als Hundeführer tätig. Seit 2004 ist er Diensthundeführer bei der Polizei, aktuell mit Murphy, einem Belgischen Schäferhund – bereits sein dritter Diensthund. Dort ist er als Landesausbilder mit der Ausbildung der Diensthundeführer im Land betraut. Seit 1996 ist er Vollmitglied beim Hundesportverein Hörbranz, wo er bereits sechs Jahre als Obmann und Platzwart fungierte - und inzwischen auch die Ehrenmitgliedschaft bekommen hat.

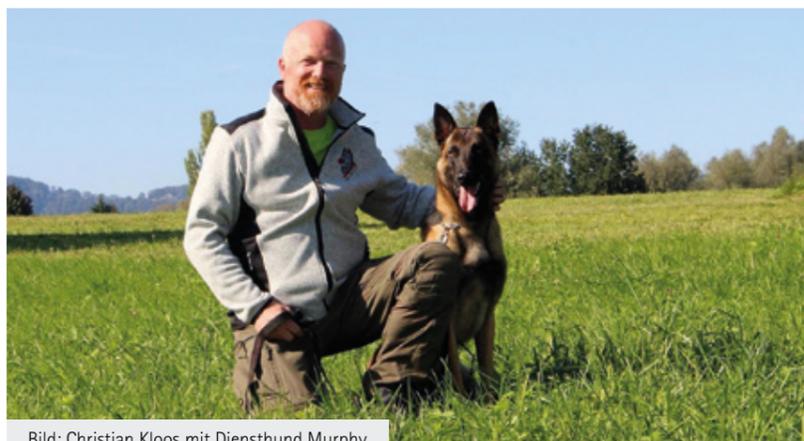


Bild: Christian Kloos mit Diensthund Murphy

Freude über neue Herausforderung

Auch bei internationalen Diensthundewettkämpfen konnten bereits mehrere Erfolge erzielt werden. „Ich freue mich über die neue Herausforderung als Obmann“, so Christian Kloos. Im neuen Vorstand sind unter

anderem auch Sabine Baldauf (Obmann Stv.), Jennifer Klimek (Schriftführerin), Viviane Kirchmann (Schriftführer Stv.), Claudia Kloos (Kassierin) und Elisabeth Adami in der Funktion als Kassierin-Stellvertreterin.

Beiträge: Elisabeth Adami

Sozialsprengel Leiblachtal beim H-Team E.V. München

Desorganisiertes Haushalten – Müllberge, Zimmer voller Unrat, lagerähnliche Zustände im Wohnbereich – das Messie-Syndrom.

Beim Begriff Messie-Syndrom (abgeleitet von englisch mess „Chaos, Durcheinander“) wird von einem zwanghaften Verhalten gesprochen, bei dem das unverhältnismäßige Ansammeln von meist wertlosen Gegenständen in der eigenen Wohnung im Vordergrund steht. Oft können sich die betroffenen Personen nicht von Gegenständen trennen und Ordnung halten. In extremen Fällen kommt es zu einem Vermüllungsyndrom: Die Wohnung ist dann kaum mehr begeh/bewohnbar und wirkt wie ein Schrottplatz oder gar eine Mülldeponie. Der Themenkreis wird auch als Desorganisationsproblematik beschrieben. Das übermäßige und planlose Sammeln von Gegenständen und Objekten kann durch eine psychische Störung verursacht werden.

Exkursion nach München

Im Rahmen einer Exkursion nach München hatten die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des



Sozialsprengel Leiblachtal aus den Fachbereichen Sozialarbeit, Case-Management, Caremanagement, Familienarbeit, offene Jugendarbeit und mobiler Hilfsdienst die Gelegenheit, den bekannten Messie-Experten Wedigo von Wedel des H-TEAM E.V. aus München kennenzulernen. Der Verein H-TEAM e.V. wurde 1990 in München von engagierten Bürgern als gemeinnütziger und mildtätiger Verein mit dem Ziel gegründet, Menschen in Not unmittelbar und umfassend zu helfen. Der Buchstabe H steht dabei als Abkürzung für Hilfe/Helfer.

Vermüllung immer wieder Thema

Nach einem Impulsreferat zum Thema „Desorganisierten Haushalten – Messie

Syndrom“ wurden in einer „Fragestunde Messie“ Praxisbeispiele diskutiert und Vorgehensweisen reflektiert. Die ExpertInnen des H-TEAM E.V. befassen sich seit rund dreißig Jahren mit der Messie-Thematik. Auch die MitarbeiterInnen des Sozialsprengels Leiblachtal sind immer wieder mit der Problematik der „Vermüllung“ von Wohnungen im Leiblachtal konfrontiert. Das „Vermüllungs-Syndrom“ betrifft nicht nur die „SammlerInnen“, auch Angehörige, Nachbarn, ArbeitskollegInnen und Freunde sind meist direkt betroffen. Nach einer spannenden und lehrreichen Veranstaltung ließen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSL den Tag mit angeregten Diskussionen zum Thema ausklingen. Beitrag: C. Fetz

Herbstkurse starten wieder

Eine gute Hundeerziehung ist für das harmonische Zusammenleben von Mensch und Hund sehr wichtig. Grundlage dafür ist der Aufbau einer positiven Beziehung und einer engen Bindung zwischen Halter und Hund. So soll sich der Hund freuen, mit seinem Partner Mensch zu arbeiten.

Ziel eines jeden Hundebesitzers sollte ein gehorsamer und alltagstauglicher Hund sein. Eine gute Erziehung ist der beste Einstieg und auch eine Grundbedingung, wenn man später mit dem Hund im Sportbereich arbeiten möchte.

Kursangebot

Der Hundesportverein Hörbranz bietet Kurse für Welpen, Junghunde und Anfänger mit folgenden Hauptinhalten an: Grundgehorsamsübun-

gen wie Sitz, Platz etc.; Herankommen, Bleiben, Gehen an der lockeren Leine; Förderung der Lernbereitschaft und Bindung zum Hundeführer. Auch werden wir bei Bedarf und Interesse wieder Kurse im Rallye Obedience, Agility und Mantrail (eine jahrhundertalte Methode der Vermisstensuche mit Hunden, wobei die Nasenarbeit als sinnvolle und natürliche Beschäftigung für den Familienhund gefördert wird) anbieten.

Wir beginnen am **Donnerstag, dem 9. Sept. 2021**, um 19.30 Uhr mit dem **Einführungsabend** (ohne Hund) im Vereinsheim des HSV-Hörbranz.

Der **Herbstkurs** (mit Hund) beginnt am Samstag, dem 11. Sept. 2021 am Hundesportplatz. Die genauen Kurszeiten werden am Einführungsabend bekanntgegeben. Voraus-

setzung: Der Hund muss gechipt, geimpft und versichert sein! Alle zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen sind zu beachten!



Weitere Infos unter

www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.com



Aktuelles von der connexia Elternberatung

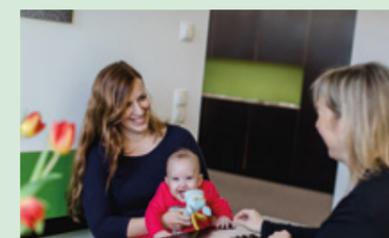
Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass wir ab 7.9.2021 unsere Beratungsstelle in Hörbranz wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe öffnen können. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminbera-

tungen sowie Hausbesuche an. Die aktuellen Öffnungszeiten für die Elternberatungsstelle in Hörbranz sind jeden Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!

Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.



Kontakt und Infos

Margit Adam, T. +43 (0)650 6356561
Web: www.eltern.care



Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

175 Jahre Schützenverein Hörbranz

Der Schützenverein Hörbranz darf nicht mit den Hörbranzer Fronleichnamsschützen verwechselt werden, obwohl beide neben dem Schießen – die einen mit Kleinkaliber- und Luftdruckgewehren und die anderen mit alten Vorderladern und Kanonen – eine bemerkenswerte Tatsache gemeinsam haben: Sie zählen zu den ältesten Vereinen des Dorfes. Doch sogleich eine Korrektur: Die Fronleichnamsschützenkompanie ist kein Verein sondern eine Bruderschaft, die nur am Fronleichnamsfest und am darauffolgenden Sonntag aktiv ist. Die Fronleichnamsschützen sowie der Musikverein sind die beiden ältesten Gruppierungen.



- Oberschützenmeister** Peter Maly
- Schützenmeister** Silvio Hertnagel
- Schriftführerin** Renate Wild
- Kassier** Silvio Hertnagel
- Sportwart** Andreas Jochum
- Zeugwart** Lorenz Steiner und Sigi Pingist

Mit einem Gründungsdatum von 1846 ist der Schützenverein nach dem Musikverein der zweitälteste Verein des Dorfes. Mit seinen rund 100 Mitgliedern, davon ca. 10 % Mädchen/Frauen, ist der Verein längst in der Gegenwart angekommen. Während im 19. Jahrhundert sowie während der beiden Weltkriege das Schießtraining sicherlich einen "militärischen" Hintergrund besaß, so geht es heute ausschließlich um den Schießsport mit der Betonung auf „Sport“. Als ich für die Recherchen für diesen Bericht im Kleinkaliberstand des Schützenheims beim Bad Diezlings vorbeischaue – Mittwoch ab 18.00 Uhr ist jeweils Training – erklärt ein Schütze, der gerade trainiert: „Ich bin regelmäßig und gerne hier, denn beim Schießen musst du ganz konzentriert sein, Ich komme hier vollkommen zur Ruhe.“ Eine Aussage, die gleich von mehreren Anwesenden bestätigt wird.

Die beiden „Corona-Jahre“ haben auch dem Schützenverein zu schaffen gemacht. „Wir mussten, wie viele andere Vereine, leider unsere Aktivitäten weitgehend einstellen“, so Oberschützenmeister Peter Maly. „Doch nun starten wir – unter Beachtung der 3-G-Regeln

– wieder durch.“ So gab es beim diesjährigen Ferienprogramm „Achtung – fertig – Ferien – los“ das Angebot, beim Luftgewehr-Schießen (8 Termine im August) teilzunehmen. Renate Wild, Schriftführerin des Vereins ist begeistert: „Der Luftgewehr- und Luftpistolenstand befindet sich im Kronenareal in schönen, neugestalteten Räumen unterhalb der Polizei.“

Am Samstag 18. und Sonntag 19. September (9.00 bis 18.00 Uhr) findet beim Kleinkaliber-Stand im Schützenheim in Diezlings das traditionelle Schülblingschießen statt. In diesem

Zusammenhang wird im Rahmen des 175-Jahr-Jubiläums auf eine Jubiläumsscheibe geschossen. „Ein Schuss – unwiederholbar“, wie es die Schützen nennen. Später wird dann eine Schützenscheibe angefertigt, die an der Decke des Schützenheims – neben vielen alten und neueren Scheiben einen gebührenden Platz finden wird.

Am 4. und 5. Dezember findet im Luftgewehrschießstand das beliebte „Klosamändle-Schießen“ statt. In der beginnenden Adventszeit ist dies alljährlich eine schöne, stimmungsvolle und genussvolle Veranstaltung.



Diese interessante Schützenscheibe von 1859 stellt den Schießstand in der Parzelle Berg („beim Hagstall“) auf dem Grundstück des Johann Lau) dar. Hinter zwei Scheiben waren die Märchenfiguren Hänsel bzw. Gretel angebracht.

Bei einem Schuss ins Schwarze, schaukelte die Figur (siehe Foto), bis sie vom Zieler wieder befestigt wurde. In Berg betätigten sich Josef und Michael Schlachter als Zieler und machten (kostümiert!) „Bajazelsprünge“ (siehe Foto).

Im Jahre 1859 ließ die Schützengesellschaft Hörbranz aus den gesammelten, freiwilligen Beiträgen ihrer Mitglieder eine „geschmackvolle Schützenfahne“ anfertigen, welche auf der einen Seite den österreichischen Doppeladler und auf der anderen das Bild der Himmelskönigin trägt. „Die hochgeborene Frau Gräfin v. Belrupt (Anmerkung: auf der Schützenscheibe fehlerhaft als ‚Belruth‘ bezeichnet), geb. Gräfin von Scharffenberg, Sternkreuzordensdame, Gemahlin des in der Gemeinde Hörbranz domicilierenden Hrn. Grafen v. Belrupt (...) spendete zur neuen Schützenfahne ein werthvolles Fahnenband, auf welchem der Wahlspruch unsere allgeliebten Kaisers (Anmerkung: ‚Viribus Unitis‘, d.h. ‚mit vereinten Kräften‘) in Gold schimmert.

Die Frau Gräfin versah auch die Patenstelle bei der am 24. Okt.d.J. anberaumten Fahnenweihe, welche in festlicher Weihe vorgenommen wurde. Zur festgesetzten Stunde versammelten sich die Schützen mit ihrer gutgeübten Musik in Parade, um die Fahne bei dem Oberschützenmeister (Anmerkung: Au-

rel König in Fronhofen) abzuholen und zur Kirche zu begleiten. Auf dem Kirchenplatze erwarteten die in Reih und Glied harrenden Schützen die Ankunft der Frau Gräfin (...), des Grafen wie auch des allgeehrten k.k. Kreishauptmanns von Bregenz, welcher das Schützenfest mit seiner Gegenwart zu beehren gütigst zugesagt hatte. Pöllerknall und Klänge der Volkshymne verkündeten die Ankunft der Gäste.“

Nach einem „heiteren Mahl“ versammelten sich die Gäste und auf Seine Majestät den Kaiser, den Landesoberschützenmeister Carl Ludwig sowie auf Graf und Gräfin Belrupt „herzliche Toaste“ ausgesprochen. Mit Pöllerknall und Musikklingen ließ man die Ehrengäste hochleben. Gräfin Belrupt als „Fahnenmutter“ und ihr Gatte Graf Belrupt mit „gütigst gespendeten Festgaben“ genossen besondere Aufmerksamkeit.

Die Großzügigkeit des Grafen ermöglichte – „unter dem Wehen der neugeweihten Schützenfahne“ – ein nach dem Essen beginnendes zweitägiges Freischießen, das auch nachbarliche Schützen besuchten und

wobei alles in Heiterkeit und bester Ordnung vor sich ging. Schützen hoch!“ (*Tiroler Schützenzeitung*, 14. Nov. 1859)

Die ausführliche, detaillierte Geschichte des „Schützenverein Hörbranz“ finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.sv-hoerbranz.at/geschichte/



Humorvoll und entspannt: Schütze Daniel Bernhard



Oberschützenmeister Peter Maly mit „ruhiger Hand“



Andreas Jochum mit „Zehnerschuss“

Ruggburg Charity Race 2021

Mountainbike Rennen zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe

Alle FahrradfahrerInnen, einzeln oder im Team, sind eingeladen für einen guten Zweck kräftig in die Pedale zu treten. Am Samstag den 11.09.2021 wird die dritte Auflage vom „Ruggburg Charity Race“ in Hörbranz veranstaltet.

Rennstart ist um 10 Uhr am Halbenstein in Hörbranz, dann führt die Rennstrecke über die Ruggburg, Lutzenreute zum Ziel beim Fesslerhof in Eichenberg. Zu bewältigen gibt es wieder 474 Höhenmeter auf 4,3 km Länge. Gestartet wird in Kleingruppen zu je zehn Fahrern, damit alle dieselben Chancen haben, eine Bestzeit zu erreichen. Die erste Gruppe wird mittels Startschuss in das Rennen geschickt.

Folgende Klassen sind wählbar:

Einzelfahrer/innen U30: Jahrgang 1992 und jünger (Startgeld € 15.-)

Einzelfahrer/innen Ü30: Jahrgang 1991 und älter (Startgeld € 15.-)

Teamwertung: 4 Fahrer, Start in Staffel, Strecke wird ungefähr geviertelt, keine Alterseinschränkung (Startgeld € 60.-)

E-Bike Klasse: keine Alterseinschränkung (Startgeld € 15.-)

(Für Feuerwehrmitglieder gibt es dieselben Klassen zu wählen. Feuerwehrler werden in der Zeitnehmung aber separat gewertet!)

Alle Teilnehmer müssen 90 Minuten vor dem Start im Startgelände am Halbenstein sein. Die Startnummernausgabe erfolgt 100 m unterhalb vom Start. Rucksacktransport vom Start ins Zielgelände ist vor Ort organisiert.

Der gesamte Erlös wird der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg gespendet.



Auf Pokale oder Preise für die Erstplatzierten wird daher verzichtet. Jeder Fahrer wird für seinen Einsatz mit einem Goodie-Bag belohnt.

Quelle: Thomas Seeberger

Details und Anmeldung sowie die aktuellen CoV-19-Bestimmungen für das Rennen: www.smart3.at

Zügla - das Kabarett: Markus Lins & Manfred Kräutler live!

Manche tun es oft, manche oft nur einmal...manche fangen früh damit an, manche lassen sich damit Zeit. Für manche ist es die zweit Schönste Sache der Welt, für manche eine lästige Pflicht...aber für alle ist klar, es gibt jede Menge darüber zu erzählen. Und genau das dachten sich auch Markus Lins und Manfred Kräutler, als sie ihr neues Kabarettprogramm „zügla“ auf die Beine stellten.

Ob Umzugsprofi oder Doppellinkshänder, ob männliche Sicht oder weibliche Betrachtung, ob kulturelle Auffassungsunterschiede oder regionale Eigenheiten – eines vereint alle und alles – „zügla“ ist und bleibt ein fixer Bestandteil in unserem Leben – und es birgt bekanntermaßen jede Menge Gesprächsstoff, der nun



auf die Bühne kommt! Humorvoll, facettenreich, ironisch und mit der Erfahrung zweier gestandener Vorarlberger wird das Publikum in die Welt der Domizilwechsel entführt.

Kein Auge trocken bleibt beim Kabarett am 25.09.2021 im Hörbranner Leiblachtsaal mit Beginn um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Tickets sichern!

Tickets für das Kabarett auf der Onlineplattform www.laendleticket.com sowie bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs und auf www.oeticket.com erhältlich.

Quelle: Kulturausschuss Hörbranz

familienpass
2021 Vorarlberg

Mit dem Köfferchen ins Museum

Sommerzeit ist Reiseziel-Museum-Zeit! Die letzte Gelegenheit dazu gibt es am Sonntag, 5. September 2021, von 10 bis 17 Uhr.

Insgesamt 51 Museen öffnen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm. Ziel der Aktion ist es, dass Kinder als kleine Reiseleiterinnen oder Reiseleiter mit ihrer Familie eine Erkundungstour durch die Museen unternehmen und miteinander eine gute Zeit verbringen.

Familienpass-Tarif: 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum

Nicht vergessen: Vorarlberger Familienpass mitnehmen! Alle Details findet man unter:

www.reiseziel-museum.com

Reiseziel Museum in der Familienpass-App

Noch spontan Zeit für ein weiteres Museum? Was gibt es noch für spannende Programme in den Museen? Wie komme ich am schnell-

ten dahin? Alle teilnehmenden Reiseziel-Museen sind auch in der Familienpass-App zu finden. Diese gibt es kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play.

Den Zugangscode für den mobilen Familienpass bekommen Familien unter info@familienpass-vorarlberg.at.

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

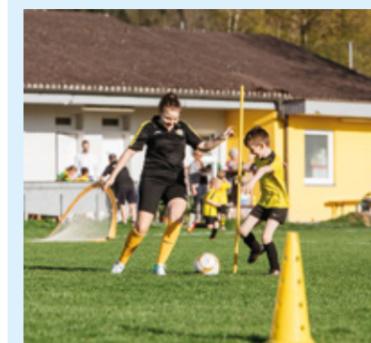


aha - News für Jugendliche im September



aha Workshops von A bis Z

Mit dem neuen Schuljahr starten auch wieder die aha Workshops für Jugendliche sowie für Fachpersonen, die mit jungen Menschen arbeiten. Verschiedenste Themen werden angeboten – von den ersten Schritten in die Arbeitswelt bis zur Sicherheit im Netz. Die Workshops können von Schulklassen oder Gruppen gebucht werden und sind kostenlos. Alle Infos finden Interessierte jederzeit unter www.aha.or.at/workshops.



Sich mit aha plus in Vorarlberg engagieren

„Ich habe mich bei aha plus angemeldet, weil ich finde, dass es eine super Idee ist, freiwillig Engagierten etwas für ihre Arbeit in Form von Gutscheinen und anderen Aktionen zurückzugeben“, sagt Clarina, 20 Jahre. Bereits seit einigen Jahren engagiert sich die junge Hittisauerin als Jugendbotschafterin der Caritas. Dabei hat sie aha plus Punkte gesammelt, die sie bereits gegen zwei Rewards – einen Buchgutschein und einen Essensgutschein – eingelöst hat.

Das Prinzip ist einfach: aha plus (www.aha.or.at/plus) ist ein Anerkennungssystem für junge Menschen über 12 Jahre, die sich freiwillig engagieren. Wenn sie sich über die normale Mitgliedschaft hinaus in einem Verein, einer Organisation, Initiative oder der Gemeinde einbringen, können sie mit aha plus Punkte für ihr Engagement sammeln. Diese können sie gegen eine wertvolle Anerkennung einlösen.

Welche Aufgaben (Quests) sie übernehmen können, sehen sie unter www.aha.or.at/quests. Neben den Rewards gibt es für die Jugendlichen einen offiziellen Engagement-Nachweis, der die ehrenamtlichen Tätigkeiten und Erfahrungen übersichtlich darstellt. Dieser kann bei der Bewerbung für Job, Lehrstelle oder Ausbildungsplatz beigelegt werden. Wer aha plus sofort nützen möchte, kann sich unter www.aha.or.at/karte-bestellen registrieren. Dann einfach in die aha App oder die Webseite einloggen und losstarten. Alle Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/plus.

aha-Kontakt

Mail aha@aha.or.at
Web www.aha.or.at
facebook.com/aha.Jugendinfo



Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



Werner Hansjakob (81 Jahre)
Römerstraße 32
02.09.1940

Klara Igl (83 Jahre)
Leiblachstraße 16
03.09.1938

Amanda Gorbach (92 Jahre)
Ziegelbachstraße 13
04.09.1929

Elisabeth Wild (91 Jahre)
Raiffeisenplatz 4/31
10.09.1930

Elsa Sams (82 Jahre)
Josef-Matt-Straße 6
17.09.1939

Ingeborg Tomberger (85 Jahre)
Heribrandstraße 14a
17.09.1936

Dr. Helmut Seebald (80 Jahre)
Schwabenweg 6
20.09.1941

Siegfried Fussi (85 Jahre)
Herrnmühlestraße 22
25.09.1936

Rosa Gorbach (95 Jahre)
Straußenweg 20
25.09.1926

Ing. Harald Brunswik (93 Jahre)
Heribrandstraße 43
27.09.1928

Ermelinde Gamper (92 Jahre)
Straußenweg 39
28.09.1929

Margit Engelhart-Pircher (81 Jahre)
Lindauer Straße 45
29.09.1940

Wieland Steiner (82 Jahre)
Heribrandstraße 32
29.09.1939

Erna Loretz (92 Jahre)
Lindauer Straße 47
29.09.1929

Elfriede Jochum (84 Jahre)
Kirchweg 27
30.09.1937

Ulrich Buhmann (85 Jahre)
Römerstraße 50
30.09.1936

Hermine Konrad (87 Jahre)
Hochstegstraße 7a
30.09.1934

Geburten



Sophia Natter
Birkenweg 6
04.06.2021

Leano Fynn Zimmermann
Erlachstraße 33
15.06.2021

Barona Isadora Ansal
Ziegelbachstraße 52
17.07.2021

Elias Berger
Ziegelbachstraße 62
18.07.2021

Eheschließungen



Patricia Seeberger und Philipp Veith, 06.08.2021

Julia Katharina Rupp und Mathias Bentele, 06.08.2021

Sonja Hannelore Trautner und Christian Hofer, 30.07.2021

Theresia Hofer und Andreas Seeberger, 16.07.2021

Ramona Christina Reinher und Frank Bentele, 16.07.2021

Michaela Schulz und Herr Simone Ascione, 09.07.2021

Anita Papdi und Adrian Winder, 25.06.2021

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Anna Antlinger (94 Jahre)
Raiffeisenplatz 6/2
13.06.2021

Edith Schlattinger (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
13.06.2021

Christian Schütz (59 Jahre)
Leiblachstraße 17b
16.06.2021

Mathilde Guschelbauer (88 Jahre)
Heribrandstraße 14
29.06.2021

Erika Brunold (78 Jahre)
Lindauer Straße 14e
10.07.2021

Otto Gamper (88 Jahre)
Heribrandstraße 14
13.07.2021

Anni Bregenzer (84 Jahre)
Leiblachstraße 28
14.07.2021

Gottfried Strauß (85 Jahre)
Heribrandstraße 14
19.07.2021

Herlinde Lackner (80 Jahre)
Staudachweg 8
26.07.2021

Stefan Tratter (90 Jahre)
Heribrandstraße 14
15.08.2021

Hermann Gorbach (82 Jahre)
Lochauer Straße 56
17.08.2021



Margaretha Dinhof, 90 Jahre



Leonhard Albrecht, 90 Jahre



Goldene Hochzeit: Maria & Xaver Gorbach



Diamantene Hochzeit: Ernst & Reinhilde Schwärzler

Eltern - Kind**Elternberatung**

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

Ist für Babys von der Geburt bis
2 Jahre in Begleitung von Mama
(Papa, Oma oder Opa) im Pfarr-
saal. Termine finden Sie unter
www.sozialsprengel.org

Mütterverschnaufpause

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann
Kirchweg 36
Tel. 0650 9205210

**Kleinkindbetreuung
Regenbogen/Dorf**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 20 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr
Römerstraße 3
Tel. 05573 82187

**Kleinkindbetreuung
Schneegahüsel/Brantmann**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 20 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr
(Betreuung mit Mittagstisch)
Mo. und Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Mo. und Do. 16.30 – 17.30 Uhr
Kirchweg 36
Tel. 05573 82365

**Kleinkinderbetreuung
Storchennest**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 15 Monaten
Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Erweiterte Betreuungszeiten bei
Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit
Mittagstisch und Ruhezeit)
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr
Ziegelbachstraße 14
Tel. 05573 83842

Kindergruppe I-Tüpfle

Ganzjährige Betreuungsmöglich-
keit ab 18 Monaten
Mo. bis Fr. 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
Tel. 05573 20033

Waldspielgruppe

Angebot für Kinder ab 2,5 Jahre
Winteröffnungszeiten: Mo. bis Do.
8.50 – 11.30/12.00 Uhr
Tel. 0650 4415251
M: info@waldkinder-hoerbranz.at
Weitere Infos finden Sie unter
www.waldkinder-hoerbranz.at

Waldkindergarten

Angebot für Kinder ab 3 Jahren
von Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Telefon & Homepage wie Wald-
spielgruppe

**Ganztageskindergarten
Brantmann**

Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Erweitertes Betreuungsangebot
bei Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit
Mittagstisch und Ruhezeit)
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr
Kirchweg 36, Tel. 05573 82365

**Ganztageskindergarten und
Kleinkindbetreuung (Ganzjähri-
ge Betreuungsmöglichkeit ab 20
Monaten) Unterdorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr

Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr
(mit Mittagstisch und Ruhezeit)
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr
Staudachweg 4a, Tel. 05573 84500

Kindergarten Dorf

Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Römerstraße 3
Tel. 05573 82187
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr

Kindergarten Leiblach

Grundangebot ohne Mittagessen:
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr
Leiblachstraße 33
Tel. 05573 82597

**Informationen zum Angebot
unserer Kleinkindbetreuung
und unserer Kindergärten er-
halten Sie im Gemeindeamt
Hörbranz. Tel. 82222-131****Schülerbetreuung**

Wir bieten einen betreuten Mit-
tagstisch, fachliche Unterstützung
beim Erledigen der Hausaufgaben
und die Möglichkeit einer sinnvol-
len Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Betreuung von Mo. – Do. von
11.30 bis 17.30 Uhr, Freitag von
11.30 bis 13.30 Uhr
Betreuer Mittagstisch von Mo.
bis Fr. – Informationen erhalten Sie
beim Bürgerservice der Gemeinde
Tel. 05573 82222-0.

**... für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 – 13.30 Uhr.**

Informationen erhalten Sie bei
der Direktion der Mittelschule,
Gabi Fink, Tel. 05573 82344

**Öffentlicher Spielplatz
Rappl Zappl**

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familien-
hilfe des Sozialsprengel Leiblachtal
stehen Ihnen nach Vereinbarung
ganztägig oder halbtägig zur Ver-
fügung. Weitere Infos erhalten Sie
unter [www.sozialsprengel.org/
fam_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

Jugend**Offene Jugendarbeit Leiblachtal**

Die Offene Jugendarbeit öffnet
ihre Jugendräume von Dienstag bis
Freitag für Jugendliche ab der 5.
Schulstufe. Neben den wöchentli-
chen Öffnungszeiten werden ver-
schiedene Workshops und monat-
liche Highlights angeboten.

**Jugendcafé.dot Hörbranz: Work-
shops Chillout, gemeinsame
Spiele...**

Jeden Dienstag und Donnerstag,
16.00 – 19.00 Uhr. Dzt. geschlossen.

Jugendraum Caramba Lochau:

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr
und Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Derzeit geschlossen.

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal
Derzeit geschlossen.

Senioren**Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal
(MOHI)**

Betreuerische, hauswirtschaftliche
Unterstützung nach ihren Bedürf-
nissen. Weitere Infos unter: www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI.
Telefon 05574 54872 sowie E-Mail:
mohi@sozialsprengel.org

**Die Servicestelle Betreuung und
Pflege (Casemanagement)
erreichen Sie unter**

Tel. 0664 883 985 85 oder per
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
[www.sozialsprengel.org/senioren/
MOHI...](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI...)

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“
kann vor allem älteren Menschen,
denen die Zubereitung einer warmen
Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr
möglich ist, täglich ein warmes Es-
sen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter Telefon 05573
85550-0 oder per
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr
Tel. 05573 85544, F 05573 20086
E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at
www.hauskrankenpflege-vlb.g.at

Seniorenbörse Bürozeiten:

Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr
(außer Feiertagen)
Weitere Infos hierzu unter
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Allgemein**Sozialsprengel Leiblachtal**

Mo bis Fr 08.30 – 12.00 Uhr
Mo bis Do 14.00 – 16.00 Uhr
So erreichen Sie uns...
Telefon 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in ge-
mütlicher Atmosphäre. Unterstützung
und Entlastung für Angehörige.
Kontakt: Mo bis Do 09.00 – 16.00 Uhr
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz
Mobil: 0664 1987288
Kontakt per Email:
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

**Öffentliche Spielothek
& Bücherei**

Mo, Mi, Fr, 18.00 – 20.00 Uhr
So, 09.00 – 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Dienstag bis Freitag von
09.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
Montag geschlossen
Telefon 05574 52963

**Weitere Informationen
entnehmen Sie bitte unserer
Homepage unter
www.hoerbranz.at**

Wochenenddienste der Ärzte

Sa. 04.09.2021 Dr. Stuckenberg
 So. 05.09.2021 Dr. Fröis
 Sa. 11.09.2021 Dr. Herbst
 So. 12.09.2021 Dr. Bannmüller
 Sa. 18.09.2021 Dr. Stuckenberg
 So. 19.09.2021 Dr. Trplan
 Sa. 25.09.2021 Dr. Fröis
 So. 26.09.2021 Dr. Bannmüller

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Fröis, 05573 83747
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 85511-0
 Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

Freitag, 10.09.2021
 Freitag, 24.09.2021

Biomüll

Freitag, 03.09.2021
 Freitag, 17.09.2021

Papiertonne

Do. 02.09.2021 (Route 1 + Wohnanlagen)
 Do. 16.09.2021 (Route 2 + Wohnanlagen)
 Do. 30.09.2021 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllentsorgung bei der Grünmülldeponie immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr.

Am Samstag hat der Bauhof bis November von 08.00 – 12.00 Uhr offen und die Grünmülldeponie wie bisher von 10.00 – 12.00 Uhr.

Samstag, 04.09.2021
 Montag, 06.09.2021
 Samstag, 11.09.2021
 Montag, 13.09.2021
 Samstag, 18.09.2021
 Montag, 20.09.2021
 Samstag, 25.09.2021
 Montag, 27.09.2021

Weitere Termine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Alle Termine im Überblick für die Wohngemeinde gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy. Mehr zur Vorarlberger Abfall-App unter www.abfallv.at.

Telefon Bauhof: 82222-280
Mail: bauhof@hoerbranz.at

Hinweise-Termine-Veranstaltungen

Wochenmarkt jeden Samstag von 8-12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz

Platzkonzert des Musikverein Hörbranz beim Markt am 18. September

PVÖ Leiblachtal

Do, 02. September, Monatstreff im Gasthaus Rose Hörbranz ab 14.30 Uhr

Schützenverein Hörbranz

18./19. September, traditionelles Schützlingschießen beim KK-Schießstand in Bad Diezlings.

Einladung-Jahrgang 1961

Ausflugsfahrt nach Stuttgart und Ludwigsburg

Termin: 11. und 12. September 2021

Zu unserem 60-jährigen Jubiläum laden wir alle interessierten 1961er recht herzlich ein, in gemeinsamer Runde zwei schöne und spannende Tage zu erleben. Die Busfahrt mit Hotel und Frühstück im Doppelzimmer kostet € 175,00 (EZ-Zuschlag beträgt € 25,00).

Aufgrund der limitierten Anzahl an Einzelzimmern nach Möglichkeit bitte Doppelzimmer buchen. Mehr Details bzw. den genauen Ablauf der Reise könnt ihr gerne von

Christian Jochum per Mail unter christian.jochum@a1.net oder Telefon 0681 843 296 37 sowie

Marika Achberger per Mail unter marikaa@gmx.at oder Telefon 0670 602 42 10 erhalten.

Einzahlung (ist zugleich Zusage) mit Angabe deines Namens auf unser Jahrgängerkonto AT963743100008829822 bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, lautend auf Jahrgänger 1961.

Großes Finale zum Ferienabschluss in Hörbranz



Seifenkistenrennen und Abschlussfest
Anmeldungen: www.123-ferien.at

Attraktionen zu günstigen Preisen!
 Einnahmen zugunsten des Ferienprogramms Leiblachtal



Bild: freepik



Wieder für Sie unterwegs.

Hörbranz (Feuerwehrrhaus)
15. – 16.9. | 6. – 7.10.

09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Der Rollende Stützpunkt des ÖAMTC Vorarlberg

Ein modernst eingerichtetes mobiles Servicecenter. Club-Dienstleistungen „Frei Haus“. Mitgliedschaft und Schutzbrief, Touristik, Sicherheits-Zubehör, Technik und vieles mehr.

Alle Termine und nähere Informationen: www.oeamtc.at/vorarlberg

Fahren Sie mit uns sicher durch den Herbst!

Jetzt Termin vereinbaren!
+43 664 613 7133



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

2021/00033	3 versch. Schlüssel am Bund, graues kurzes Band (Einkaufswagen)	05.06.2021
2021/00034	Silberner Ring mit Gravur und goldenem Symbol; Schulhof VS/Stiegen	09.06.2021
2021/00035	Weiß-schwarze Drohne mit Kamera; Leonhardstraße	01.06.2021
2021/00036	VW Autoschlüssel; Allgäustraße/Opel Natter	06.06.2021
2021/00037	Schlüssel; Bushaltestelle Unterdorf	31.05.2021
2021/00038	Schwarzer Schlüssel; Eco-Park	07.06.2021
2021/00039	Hellbrauner Bär mit pink-gemustertem Schal; Gasthaus Bad Diezlings	01.06.2021
2021/00040	Zwei gleiche schwarze Schlüssel; Bushaltestelle Dorf	13.06.2021
2021/00041	Fliederfarbene Kurzarmbluse für Damen (Gr. S); Kirchenmauer	12.06.2021
2021/00042	Kleiner schwarzer Einzelschlüssel; Herrnmühlestraße	25.06.2021
2021/00043	Haustürschlüssel; VS/Mädchenumkleide	01.06.2021
2021/00044	Silberner Ring (Edelstahl); Sägerstraße	02.07.2021
2021/00045	Optische Lesebrille, schwarz, defekt (nur noch 1 Bügel)	04.07.2021
2021/00046	Einzelschlüssel mit Anhänger (La Habana – Capitolio)	05.07.2021

Verlustmeldungen:

Blaue Kinderjacke (Gr. 146), IPHONE XS (gold), brauner Filzhut (Cowboy-Style), Geldtasche GUESS (schwarz-rosa), versch. Schlüssel, optische Sonnenbrille (schwarz), Sonnensegel f. Kinderwagen (grau-schwarz), Geldtasche, IPHONE, div. Hörgeräte, silberner Ring (mit Ornamenten), Stoffhase (Schmusetuch – mintgrün), Sporttasche Nike inkl. Fußballschuhen (orange); Helm (grau)



Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa

Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Oktober: 10. September 2021

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121